

# Lungenentzündung

Eine unterschätzte Gefahr



**Lesen Sie diese Information zum Infektionsrisiko und lernen Sie die wichtigsten Fakten rund um das Thema Lungenentzündung kennen.**



## Gut zu wissen...

Zwar hat nahezu jeder schon einmal etwas von Lungenentzündung gehört – welches Krankheitsbild sich aber genau dahinter verbirgt und wie man sich anstecken kann, wissen jedoch nur wenige. Stattdessen existieren in den Köpfen vieler nach wie vor Mythen über Ansteckung, Vorbeugung oder Auswirkungen der Erkrankung.

Wussten Sie zum Beispiel, dass eine Lungenentzündung nicht nur behandelt, sondern auch in einigen Fällen durch Bewegung, gesunde Ernährung und medizinische Vorsorgemaßnahmen, wie eine Impfung, verhindert werden kann? Oder dass es sich um eine Infektion der Lunge handelt, die für die Betroffenen langwierige Folgen haben kann?



### Mythos\*

Eine Lungenentzündung ist nicht ansteckend.



**28%** glauben, dass eine Lungenentzündung nicht ansteckend ist.

### Mythos\*

Mehr Menschen sterben bei Auto-unfällen als an Lungenentzündungen.



**14%** sind der Ansicht, dass Autounfälle die meisten Todesfälle in Deutschland verantworten.

Nur **5%** machen Lungenentzündungen dafür verantwortlich.

### Mythos\*

Einer Lungenentzündung kann man nicht vorbeugen.



**52%** glauben, dass es keinen präventiven Schutz gibt.

### Wahrheit

Pneumokokken, die u. a. eine Lungenentzündung auslösen können, werden per Tröpfcheninfektion übertragen, z. B. beim Niesen, Sprechen, Küssen, Kuscheln, Händeschütteln.



### Wahrheit

Tatsächlich forderten Lungenentzündungen im Jahr 2013



ca. **5 X** soviele Todesopfer wie Autounfälle.<sup>1</sup>

### Wahrheit

Präventionsmaßnahmen sind u. a.: Bewegung, gesunde Ernährung und medizinische Vorsorgemaßnahmen, wie eine Impfung gegen Lungenentzündung (verursacht durch Pneumokokken).



<sup>1</sup> Eurostat. Causes of death – Deaths by country of residence and occurrence. Figures for 2013 and based on 'All deaths reported in the country' (publiziert 2016).

\* PneuVUE-Studie. Ipsos Mori. Neue Sichtweisen der Pneumonie bei älteren Erwachsenen, 2016. Stichprobengröße für Deutschland: n=1001

# Lungenentzündung

## - Was ist das eigentlich?

Bei einer Lungenentzündung handelt es sich um eine **Infektion der Lunge**. Zu den häufigsten Erregern der ambulant erworbenen Lungenentzündung zählen die Pneumokokken.<sup>1</sup>

**Pneumokokken** gehören zur Familie der Streptokokken-Bakterien. Sie werden durch Tröpfcheninfektion (z.B. beim Husten, Niesen oder Küssen) übertragen, besiedeln den Nasen-Rachen-Raum und können schwere Infektionskrankheiten wie Lungenentzündung, Hirnhautentzündung oder Blutvergiftung verursachen.

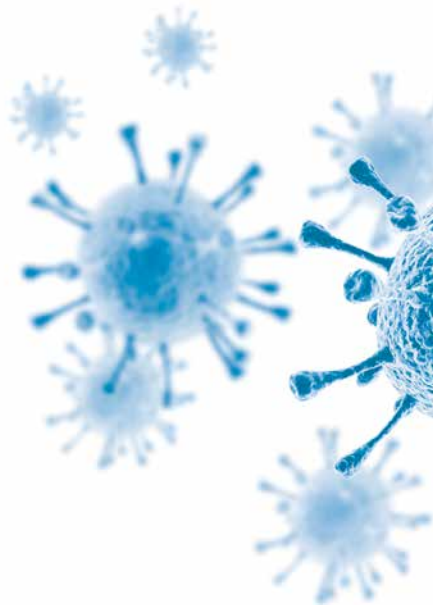
Schätzungsweise 400.000 bis 680.000 Erwachsene in Deutschland erkranken jährlich an einer ambulant, also außerhalb des Krankenhauses, erworbenen Lungenentzündung.<sup>2</sup> Die ambulant erworbene Lungenentzündung zählt weltweit zu den häufigsten infektionsbedingten Todesursachen.<sup>3</sup> Alleine im Jahr 2014 starben 33.477 Erwachsene in deutschen Krankenhäusern an den Folgen einer Lungenentzündung.<sup>4</sup>

1 Kompetenznetz Ambulant Erworbene Pneumonie. CAP related pathogens in Germany. Berlin, 21. Januar 2006. Quelle: <http://www.capnetz.de/html/docs/marre-berlino6.pdf>. (Zuletzt abgerufen im Juli 2016)

2 Schnoor M et al., The CAPNETZ study group – Approaches to estimate the population-based incidence of community acquired pneumonia, J Infect 2007; 55: 233–9.

3 European Respiratory Society (ERS). European Lung White Book – Chapter 18. Abrufbar unter: <http://www.erswhitebook.org/chapters/acute-lower-respiratory-infections/pneumonia> (Zuletzt abgerufen im Juli 2016)

4 AQUA Qualitätsreport 2014 PNEU, S. 26–28.



## Was begünstigt eine Infektion der Lunge?

### Nachlassen der Abwehrkräfte: Ab 60 Jahren

Zum Älterwerden gehört auch das allmähliche Nachlassen des Immunsystems (Immunseneszenz): Wer das 60. Lebensjahr erreicht, muss mit einer erhöhten Anfälligkeit für Infektionen – zum Beispiel eine Lungenentzündung – rechnen. Eine erhöhte Infektanfälligkeit haben unabhängig vom Alter außerdem Menschen mit chronischen Erkrankungen wie Asthma, COPD, Diabetes oder chronischen Herzerkrankungen.

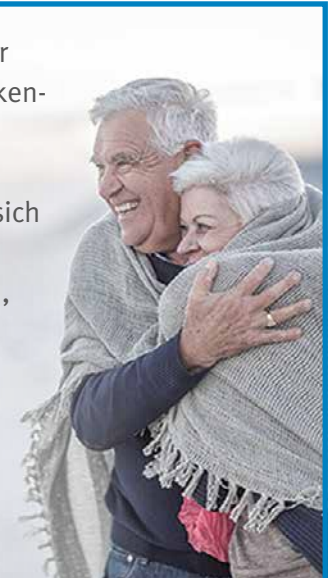
### Angriff auf das Immunsystem: Herbst & Winter

Nässe und Kälte draußen, trockene Heizungsluft drinnen – dieser ständige Wechsel in der Herbst- und Wintersaison ist eine zusätzliche Herausforderung für das Immunsystem. Kein Wunder, dass sich gerade in dieser Jahreszeit viele Menschen erkälten. Ist der Körper bereits geschwächt, haben Viren und Bakterien leichtes Spiel – besonders bei Erwachsenen ab 60 Jahren oder bei Menschen mit einer chronischen Erkrankung.

Wussten Sie beispielsweise, dass nach einer Virusgrippe das Risiko für eine pneumokokkenbedingte Lungenentzündung um etwa das Hundertfache steigen kann?<sup>1</sup> In Herbst und Winter steigt die Anzahl der Patienten, die sich mit Pneumokokken-Erkrankungen, wie zum Beispiel einer Lungenentzündung anstecken, tatsächlich rapide an.<sup>2</sup>

1 Shrestha S, Foxman B, Weinbarger DM et al. Identifying the interaction between influenza and pneumococcal pneumonia using incidence data. Sci Transl Med 2013;5(191):191ra84.

2 European Centre for Disease Prevention and Control. Annual Epidemiological Report on Communicable Diseases in Europe 2010. Stockholm: ECDC;2010.





## Was sind die Symptome einer Lungenentzündung?\*

Wer an einer Lungenentzündung erkrankt, fühlt sich abgeschlagen und leidet unter schwerem Husten, hohem Fieber, Schüttelfrost und Schweißausbrüchen sowie starken Schmerzen in der Brust, ähnlich wie bei einer Virusgrippe. Durch einen Mangel an Sauerstoff im Blut können sich Lippen und Fingernägel bläulich färben.

Eine Lungenentzündung kann in vielen Fällen zwar mit Antibiotika behandelt werden – entsprechende Vorsorgemaßnahmen könnten aber den Einsatz einer solchen Therapie von vorneherein vermeiden.



## Und die Folgen?

Fällt die Lungenentzündung schwer aus, kann sie Komplikationen mit sich bringen – mit langfristigen Folgen. Viele Menschen plagen Erschöpfung und Kurzatmigkeit, selbst nachdem die Lungenentzündung abgeklungen ist. Die Erkrankung kann darüber hinaus negative Folgen für die Lebensqualität haben und mitunter Mobilität, das soziale Leben und den Arbeitsalltag beeinflussen. Die Energie lässt nach und ebenso die Kraft, an den gewohnten Unternehmungen teilzunehmen. Besonders bei älteren Menschen oder Personen mit chronischen Erkrankungen können die langfristigen Folgen dazu führen, dauerhaft auf Hilfe von außen angewiesen zu sein.

---

**Fragen Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt  
beim nächsten Termin, wie Sie einer  
Lungenentzündung vorbeugen können.**

---

